

# Andernach

## Pressemitteilung



### Pressekontakt:

Christoph Maurer  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Stadtverwaltung  
Andernach

Läufstraße 11  
56626 Andernach

**Telefon:** 02632/922-120

**E-Mail:**  
presse@andernach.de

## Land fördert Mariendom-Ausstellung

**Staatssekretär Clemens Hoch überreicht Bescheid in Höhe von 13.300 Euro**

**Andernach.** Bereits im Sommer sollte zum Rheinland-Pfalz-Tag in Andernach auch die Sonderausstellung „800 Jahre Mariendom“ im Stadtmuseum eröffnet werden. Die Corona-Pandemie machte jedoch den Planungen auch hier vorerst einen Strich durch die Rechnung. Nun wurde dieses Highlight aufs kommende Frühjahr verschoben. Und trotz der Verspätung gibt es auch erfreuliche Nachrichten: Denn das Land fördert die Ausstellung mit rund 13.300 Euro. Der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Clemens Hoch, übergab den Förderbescheid an Oberbürgermeister Achim Hütten.

Staatssekretär Clemens Hoch hob hervor: „Das Land unterstützt sehr gerne die Sonderausstellung im Rahmen des Programms zur Förderung nichtstaatlicher Museen. Im Jahr 2020 stellte die Landesregierung 239.000 Euro im Rahmen des Programms bereit und konnte damit bereits 22 Projekte fördern. Es freut mich sehr, dass die Sonderausstellung im kommenden Jahr Teil dieser Förderung ist - beleuchtet sie doch die Geschichte des Mariendoms, der ein herausragendes historisches Zeugnis der Stadt Andernach und weit über das untere Mittelrheintal hinaus bekannt ist.“

Hütten ist dankbar für diese Förderung und betont: „Die Corona-Pandemie hat uns finanziell hart getroffen, vor allem auch im Bereich Kultur. Deshalb sind wir sehr froh, dass das Land uns nicht nur bei diesem Vorhaben unterstützt.“

Die Sonderausstellung, die sich der von den Andernachern liebevoll ‚Mariendom‘ genannten Pfarrkirche Maria Himmelfahrt widmet, wird im Frühjahr 2021 unter dem Motto „800 Jahre+“ nachgeholt. Das Stadtmuseum zeigt zu diesem Anlass ab kommendem März spannende Aspekte zur Geschichte und zur Ausstattung der bedeutenden spätromanischen Basilika.

# Andernach



## Pressemitteilung

Um die Ausstellung der Bedeutung der prächtigen Pfarrkirche gemäß zu gestalten, wurde bei den Planungen schnell klar, dass mit dem vorhandenen Equipment nicht alles angemessen präsentiert werden kann. Daher hatte Museumsleiter Kai Seebert mit seinem Team einen Antrag auf Fördermittel beim Museumsverband Rheinland-Pfalz gestellt. Unter anderem mithilfe neuer Vitrinen und neuer Beleuchtungsmittel sollen die Exponate optimal inszeniert werden. Die wertvollen Bauplastiken aus dem Mariendom von der Hand des Laacher Samsonmeisters wurden für die Sonderausstellung im Stadtmuseum aufwendig restauriert.

„Der Mariendom ist ein Wahrzeichen unserer Stadt und einer der bedeutendsten Kirchenbauten der Spätromanik in ganz Deutschland. Daher ist diese Ausstellung eine einmalige Gelegenheit, um die Andernacher Kunstschatze des Mittelalters auch überregional bekannt zu machen. Ich bin sehr froh, dass ich mit Dr. Klaus Schäfer für diese große Sonderausstellung – neben der Ausstellung zum 100. Rasselstein-Jubiläum meine erste eigene Sonderausstellung im Museum meiner Heimatstadt – einen hervorragenden Berater an meiner Seite habe. Auch ist die Kooperation mit Herrn Pfarrer Dumont und dem Bistum Trier ganz hervorragend. Dass wir nun eine Förderzusage des Landes erhalten haben, freut mich sehr“, so Seebert.